

Achtung! Gaunerzinken an Haustüren: So schützen Sie sich!

In Amberg nutzen Bettler und Diebe
„Gaunerzinken“ an Haustüren als geheime
Markierungen. Erfahren Sie mehr über diese Botschaften.

Amberg, Deutschland - Ein unscheinbares Stück Klebestreifen an einer Haustür kann eine gefährliche Botschaft sein! In Amberg sind die sogenannten „Gaunerzinken“ aufgetaucht, die von Bettlern und Dieben als geheime Zeichen genutzt werden. Diese Markierungen sind nicht nur ein Ärgernis, sondern auch ein Alarmzeichen für die Anwohner, die sich in Acht nehmen sollten.

Die Polizei warnt eindringlich: „Diese Zeichen sind ein Hinweis auf potenzielle Einbrüche oder Betrügereien!“ Die kriminellen Machenschaften nehmen zu, und die Bürger sind aufgefordert, wachsam zu sein. Ein Stück Klebeband oder ein kleiner Strich auf der Tür kann bedeuten, dass die Täter bereits in der Nähe sind und beobachten, wann die Bewohner nicht zu Hause sind. Die Markierungen sind Teil eines perfiden Systems, das es den Gaunern erleichtert, ihre Taten zu planen.

Die Masche der Gauner

Die Polizei hat bereits mehrere Berichte über verdächtige Aktivitäten in der Umgebung erhalten. „Wir haben Hinweise darauf, dass diese Zeichen von organisierten Gruppen verwendet werden, um gezielt in Wohngebieten zu operieren“, erklärt ein Polizeisprecher. Die Täter nutzen die Markierungen, um Informationen über die Bewohner zu sammeln und deren

Abwesenheit auszuspionieren. Die Anwohner sind aufgefordert, bei verdächtigen Beobachtungen sofort die Polizei zu informieren.

Die Situation ist alarmierend! Die Bürger müssen sich zusammenschließen und ihre Nachbarschaften im Auge behalten. „Wir raten jedem, aufmerksam zu sein und sich nicht von diesen Zeichen einschüchtern zu lassen“, betont die Polizei. Es ist wichtig, dass die Menschen sich gegenseitig unterstützen und verdächtige Aktivitäten sofort melden. Nur so kann man sich gegen diese skrupellosen Gauner wehren und die Sicherheit in Amberg gewährleisten.

Details	
Ort	Amberg, Deutschland
Quellen	• www.onetz.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at